

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 28

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

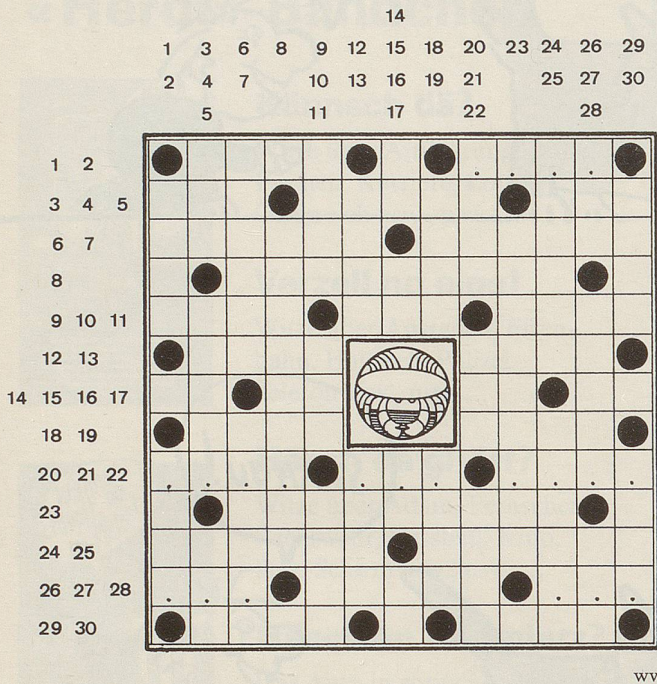
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 28



Nur in der Juliglut ...

Waagrecht: 1 keines sei härter als hartes, meint der Volksmund; 2 ?i??; 3 der Heilige aus Brasilien; 4 hölzernes Kraftsymbol; 5 hat Sorgen mit seinen Brücken am Gott-hardweg; 6 wer's an Ort tut, kommt nicht weiter; 7 französische Weinstube am Rhein; 8 da wussten sich die Eidgenossen wohl zu hüten; 9 behält die Luft am Rad; 10 lagert in steinharten Stätten; 11 die alten Blaublütigen; 12 Hand- und unter der Hand-Geld in Italien; 13 kein Wind für Segler und Börsengeschäfte; 14 fliesst durch das Westsibirische Tiefland; 15 Fürsorgeeinrichtung für Behinderte; 16 ex officio; 17 italienische Absage als japanisches Bühnenspiel; 18 hält den Haken oder den Schuh-bündel; 19 liegt mir näher als der Rock; 20 ????; 21 ????; 22 ????; 23 hier legen Dampfer vom Vierwaldstättersee an; 24 Tafelbilder in orthodoxen Kirchen; 25 wechseln regelmässig mit dem Mond; 26 ????; 27 1916 in Leipzig verstorbener Komponist und Pianist; 28 ????; 29 schillernder Sänger auf Bühnen und Bäumen; 30 das verlorene Pa-radies.

Senkrecht: 1 Verkehrssignal mit Text; 2 verfasste uralte «Heilmittel gegen die Lie-be»; 3 auf die Hand bezahlt; 4 stinkreicher Geldprotz; 5 klein in Ungarn; 6 zogen einst nach Deutschlands Norden; 7 unvollständige Begleitmannschaft; 8 willkom-mene Fremde im Lande; 9 klebt wie Pech an den Schuhen; 10 so grüsste Cäsar; 11 der Mann als Gebieter; 12 Mädchenname; 13 schluckt Stimmzettel; 14 der neue elektronische Angestellte; 15 ist wie 17 senkrecht ein Landgemeindegast; 16 kurzer Nachschub; 17 einer von 15 senkrecht; 18 ist nicht nur eine Pumpe; 19 nord-amerikanische Silbermünze; 20 alles im All; 21 das sibirische Eichhörnchen und sein Pelz; 22 22 kämpfen darum; 23 Ballkünstler aus dem Meer; 24 gehört zu den ost-afrikanischen Republiken; 25 Schwejks Militärverpflegung; 26 Radioteil der Schweiz; 27 Arbeitstag in Lausanne; 28 das eine ... und das andere nicht lassen; 29 jede englische Insel; 30 ... und nagelfest.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 27

Undankbarkeit ist schlimmer als Diebstahl. (Talmud)

Waagrecht: 1 Kafka, 2 Tropf, 3 Undankbarkeit, 4 Sado, 5 ten, 6 Irre, 7 Tse(tse), 8 Hunde, 9 ist, 10 et, 11 te, 12 schlimmer, 13 Hohn, 14 Sieb, 15 Beet, 16 als, 17 Niet, 18 All, 19 Kneip, 20 Noa(h), 21 Diebstahl, 22 Ian, 23 Reith, 24 Uli, 25 Speerkämpfer, 26 Army, 27 Iota.

Senkrecht: 1 Uster, 2 Basis, 3 Knast, 4 Hel, 5 Apa, 6 adde, 7 Soeldner, 8 Fao, 9 acht, 10 Em(me), 11 kn, 12 HN, 13 Kerry, 14 aktual, 15 anbek., 16 Ben, 17 Iglesias, 18 Tandem, 19 Sitte, 20 R.R., 21 Ms., 22 Pahmi, 23 Oki, 24 Pein, 25 Po, 26 peri, 27 Reinluft, 28 First, 29 Beo, 30 Lea, 31 têtes, 32 Tapir.

Gesucht wird ...

Mit seinem 750 Seiten schweren Roman erwarb er sich auf Anhieb den Ruf eines Prosaschriftstellers ersten Ranges. Dieser erste Rang steht ihm bis heute zu. Das Buch war ein Brocken, an welchem Rezen-senten ein Jahrzehnt zu würgen hatten. Philologen tun es heute noch. Seither gilt er als literarischer Kraftmeier, als poetischer Naturbursche von grenzenloser Fabulierlust und unerschöpflicher Phantasie, über-bordendem Temperament und einer barbarischen Unbefangenheit ge-genüber moralischen und ästhetischen Tabus. Hinzu kommt seine un-verwechselbare Vitalität. Ein Schelmenroman, sagte man damals, wie Grimmelshausens «Simplicissimus», von ähnlicher barocker Sinnlich-keit und epischer Fülle. «Eine hinreissende Zeitsatire» sei das Buch, «neben der die bisherigen Wunderkinder-Romane in Deutschland wie Schablonen unterernährter Normalverbraucher erscheinen.» Und immer wieder begleiten sein Werk Ratten und nochmals Ratten. «Selbst mit Ratte» hat er eine seiner Radierungen unterschrieben. Ratten stehen bei ihm für die Nachtseite der menschlichen Existenz. Sie sind ihm Symbol für Krankheit und Tod, auch Vorboden künftiger Katastrophen. Eine erhebt er sogar zur Seherin unseres Weltunter-gangs: «... Nichts spräche von euch, gäbe es uns nicht ... Gewesen seid ihr, erinnert als Wahn. Wurde auch Zeit.» Und dennoch: In seinen Büchern triumphiert das Leben, das schöne, scheussliche, das wider-wärtige und herrliche Leben, in dem das Phantastische wirklich und das Wirkliche phantastisch ist. Wir haben ihn erkannt, ihn, der neue Bilder in die Sprache brachte und somit die Welt neu interpretierte. Längst hätte er den Nobelpreis verdient. Doch dem noblen Nobel-preiskomitee ist seine Sprache zu wenig nobel, zu wenig brav, zu re-spektlos. Er aber schreibt ihm ins Stammbuch: «Erst wenn wir aufge-ben, den Stein am Fusse des Berges liegen lassen und nicht mehr Sisy-phos sein wollten, erst dann wären wir ganz verloren.»

Wie heisst der Grimmelshausen unserer Tage?

hw

(Antwort auf Seite 32)



Die Schachkombination

Beim Turnier in Nottingham 1936 waren mit Emmanuel Lasker (Ti-telhalter 1894–1921), Raoul Capablanca (1921–27), Alexander Alje-chin (1927–35 und 1937–46), Max Euwe (1935–37) und Michael Botwinnik (1948–63) im fünfzehnköpfigen Teilnehmerfeld gleich fünf Spieler am Start, die in ihrer Karriere den Titel Weltmeister erringen konn-ten. Der Kubaner Capablanca siegte in einem seiner letzten Turniere zusammen mit dem aufstrebenden sowjetischen Star Botwinnik. Der schon 68jährige Deutsche Lasker sorgte aber mit dem Sieg ge-gen den damaligen Cham-pion Euwe aus Holland wohl für die bewunderungswür-digste Leistung. Euwe hatte zuletzt La5 gezogen in der Hoffnung auf 1. Kxc4? Lxe1 und Schwarz steht zumindest nicht schlechter. Mit Weiss durchkreuzte Lasker aber aus abgebildeter Stellung die schwarzen Plä-ne und eroberte mit einem feinen Zwischenzug eine Figur und damit die Partie. Was spielte der grosse Altmeister?

j.d.

(Auflösung auf Seite 32)

